



50 Jahre und länger bei der Feuerwehr Frichlkofen



Für 25- und 40-jährigen Feuerwehrdienst geehrt

Dank für langjährigen Dienst am Nächsten

Ehrenabend der Freiwilligen Feuerwehr Frichlkofen



Altbürgermeister Gruber

Frichlkofen. Am Samstag ehrte die Freiwillige Feuerwehr Frichlkofen langjährige und verdiente Kameraden. Vorstand Ulrich Rothbauer, Kommandant Alois Nirschl junior, amtierender Landrat Georg Eberl, Bürgermeister Gerald Rost, Kreisbrandrat Alfons Weinzierl und Kreisbrandmeister Günther Meier überreichten ihnen Ehrenkreuze und -nadeln sowie Urkunden.

Altbürgermeister Emil Gruber wurde ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Fahnenmutter Betty Hofbauer wohnte dem Ehrenabend bei. Wie gut es ist, ein schönes und gemütliches Feuerwehrhaus zu haben, in dem sowohl feierliche als auch gesellige Treffen stattfinden können, stellte sich am vergangenen Samstag wieder heraus, als die Führungsspitze der Feuerwehr Frichlkofen – voran Ulrich Rothbauer und Erster Kommandant Alois Nirschl sowie Zweiten Kommandant Michael Haslbeck – verdiente und langjährige Mitglieder zu einem Ehrenabend einluden. Dazu hatten sich auch folgende Ehrengäste eingefunden: amtierender Landrat und VG-Vorsitzender Georg Eberl, Bürgermeister Gerald Rost, Kreisbrandrat Alfons Weinzierl und Kreisbrandmeister Günther Meier, die nachfolgenden Kameraden das Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre

aktiven Feuerwehrdienst verliehen: Albert Nirschl, Sebastian Seidl, Franz Watzl und Josef Maier. Das Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre erhielten: Ulrich Rothbauer, Karl-Heinz Nirschl, Josef Nirschl jun., Konrad Nirschl junior, Werner Hausbeck, Werner Nirschl, Konrad Winterstetter, Johann Winterstetter, Kurt Huber, Manfred Nirschl, Xaver Steinberger, Josef Haslbeck junior. Darüber hinaus erhielten alle Geehrten Urkunden überreicht. Sowohl Vorstand Ulrich Rothbauer als auch Erster Kommandant Alois Nirschl würdigte die Verdienste der Feuerwehrkameraden, die eine eingeschworene Gemeinschaft bilden und stets zur Stelle seien, wenn Menschen in Not geraten und Hilfe benötigen. Sie opfern ihre Freizeit zur Aus- und Fortbildung, um für den Ernstfall einsatzbereit zu sein, getreu dem Leitgedanken „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Es ist etwas Besonderes, wenn man einem Verein ein halbes Jahrhundert angehört und vielleicht noch darüber hinaus. „so Ulrich Rothbauer, der folgende Kameraden, die bis zu ihrem 60. Lebensjahr im aktiven Dienst und dann im passiven Dienst der FF Frichlkofen angehörten, zu den Ehrungen nach vorne bat: Johann Auer, Xaver Steinberger sen., Konrad Winterstetter, Rudi Ammer, Alois Nirschl sen., Hans Nirschl, Konrad Nirschl und Sepp Nirschl. Heribert Kösbauer und Josef Huber konnten wegen Erkrankung an dieser Ehrung leider nicht teilnehmen, was aber nachgeholt wird.

Abschließend nutzte man die Gunst der Ehrenstunde, um Altbürgermeister Emil Gruber einen Dank auszusprechen, der in seiner Amtszeit immer ein offenes Ohr für „seine“ Wehren gehabt hatte. Er war es auch, der den Feuerwehrhaus-Aus- und Neubau im Gremium des Gemeinderates befürwortete und letztendlich durchsetzte. Für all seine Verdienste und seine Kameradschaft wurde er zum Ehrenmitglied

ernannt. Ein knallroter Feuerwehrhelm mit Aufschrift der FF Frichlkofen soll ihn an diese Zeit erinnern.

Der amtierende Landrat Georg Eberl entrichtete allen Geehrten den Dank des Landkreises für ihren über lange Jahre hinweg praktizierten Dienst an der Gemeinschaft. Er zollte ihnen Lob und Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement, das von hohem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitmenschen zeuge. Es sei ein unbezahlbarer, aber auch unverzichtbarer Dienst, den sie über Jahre hinweg selbstlos ausgeführt haben. Er hob den Gemeinschaftsgeist heraus, der die Feuerwehrkameraden in besonderem Maße auszeichnet.

Auch Bürgermeister Gerald Rost würdigte die Verdienste der Frichlkofener Wehr – eine von den drei örtlichen Feuerwehren – die allesamt eine wichtige Einheit bilden, um den Gottfriedinger Bürgern Schutz für ihr Hab und Gut, aber vor allem auch für Leib und Leben gewährleisten. Dahinter stecken jedoch neben technischem und theoretischem Wissen viele praktische Übungen. Eine sehr wichtige davon seien die Großübungen, wo unter realistischen Bedingungen getestet werden könne, ob man sowohl technisch als auch personell für den Ernstfall bestens gerüstet ist. Auch die Jugendarbeit sei sehr wichtig, um den Fortbestand der Wehr zu sichern. „Eine Ortsfeuerwehr ist heutzutage sehr gefordert und die Aufgaben werden immer umfangreicher. Die Vielfalt und Problematik der täglichen Gefahren erfordern eine umfassend ausgebildete Mannschaft und eine optimale Aus-

rüstung.“ Für letzteres sagte Bürgermeister Rost namens der Gemeinde auch weiterhin die bestmögliche Unterstützung zu. „Ehrenamtlicher Feuerwehrdienst darf gerade in der heutigen Zeit nicht als selbstverständlich angesehen, sondern muss entsprechend gewürdigt werden“, so Bürgermeister Rost in seiner Laudatio.

Gleichermaßen richtete Kreisbrandrat Alfons Weinzierl, der auch namens des Kreisbrandmeisters Günther Meier sprach, ein paar Dankesworte an die Geehrten und die Vorstandschaft der Frichlkofener Feuerwehr: „Modern, motiviert und traditionsbewusst“ mit diesen drei Stichwörtern seien die Landkreis-Feuerwehren – darunter auch die relativ kleine aber nicht minder wichtige Wehr Frichlkofen – zu umschreiben. Modern von der Ausstattung her, motiviert was die Übungs- und Fortbildungsbereitschaft angeht und traditionsbewusst, weil der Gedanke der Vorfahren, freiwillig und ehrenamtlich für den Nächsten da zu sein, fortgeführt wird. Im Landkreis Dingolfing-Landau liege der Jahresdurchschnitt bei 1 100 bis 1 200 und bayernweit bei über 200 000 Einsätzen, die es zu bewältigen gäbe. Dies bedeute, dass alle zweieinhalb Minuten eine Feuerwehr unterwegs ist, um den Bürgern zu helfen. „Die Feuerwehrdienstleistenden fragen nicht nach dem ‚Warum‘ und ‚Wieso‘, sondern sind einfach da, wenn man sie braucht!“, sagte Weinzierl.

Mit einem Essen beschloss man diese offizielle Feierstunde, um zum gemütlichen Teil des Ehrenabends überzugehen.

Evi Lichtinger